

Kindergarten Mühlenblick

Modelleinrichtung des Kreises Ostholstein für Entwicklungsbegleitung



Vorwort

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Interessierte an dem Kindergarten Mühlenblick!

Als unser Kindergarten 1997 in Merkendorf eröffnet wurde, konnte man vom Gebäude aus die Brodauer Mühle sehen, ein Umstand, der unserer Einrichtung ihren Namen gab. Wir möchten Sie nun auf den folgenden Seiten bekannt machen mit dem, was unseren „Kindergarten Mühlenblick“ auszeichnet. Der Name ist seit dem Brand der Mühle im Jahr 2005 nicht mehr zeitgemäß – dafür umso mehr unsere pädagogische Konzeption - aber lesen Sie selbst! Viel Spaß bei der Lektüre über die Grundlagen unserer Arbeit mit Ihren Kindern, die uns täglich erstaunen, herausfordern und verzaubern!

Merkendorf, im Februar 2007

Inhalt

1. Die Rahmenbedingungen	Seite
2. Unser Menschenbild	
3. Schwerpunkte unserer Arbeit	
4. Die Rolle der Pädagoginnen	
5. Die Rolle der Eltern	
6. Unser Tag, unsere Woche, unser Jahr	
7. Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen	
8. Auf ein gutes Miteinander!	

1. Die Rahmenbedingungen

- Der Träger des Kindergartens ist die Gemeinde Schashagen.
- Der Kindergarten liegt in Merkendorf am Ende einer Sackgasse, inmitten einer reizvollen und landwirtschaftlich geprägten Landschaft.
- Die Öffnungszeiten sind: 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr.
- Als Betreuungszeiten bieten wir an: 4, 5 und 6 Stunden (bei 6 Stunden mit Mittagessen).
- Unsere beiden Gruppen sind altersgemischt und integrativ.
- Eine Busbeförderung wird durch den Förderverein des Kindergartens ermöglicht.
- Seit dem Jahr 2000 haben wir die Anerkennung des Kreises Ostholstein als Modelleinrichtung aufgrund unseres Konzeptes der Entwicklungsbegleitung. Dadurch haben wir einen besonders hohen Personal- und Stundenschlüssel und können u.a. Einzel- und Kleingruppenförderung durchführen.
- Unser pädagogisches Fachpersonal besteht aus vier Erzieherinnen, davon eine mit Zusatzqualifikation „Sensomotorische Integrationstherapeutin“.
- Eine Köchin bereitet das Mittagessen täglich frisch zu.
- Zusätzlich zur üblichen Elternarbeit führen wir Entwicklungs- und pädagogische Beratung durch.



2. Unser Menschenbild

Wir wünschen uns, dass sich in unserem Kindergarten die Erwachsenen und Kinder in einer Haltung der gegenseitigen Wertschätzung begegnen. Wir sind der festen

Überzeugung, dass sich der Mensch – ob klein oder groß – in einem Klima des Respekts am besten entwickeln und entfalten kann. In einer solchen Atmosphäre wird sich jede Person in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen und willkommen fühlen.

Wir glauben, dass der Impuls für die Entwicklung in jedem Kind steckt. Wir bieten dem Kind einen verbindlichen und sicheren Rahmen, in dem es sich auf seine abenteuerliche und ungewisse (Entwicklungs-)Reise einlassen kann.

Das geschieht durch verlässliche und authentische Beziehungen zu den betreuenden Erwachsenen, durch einen orientierenden Zeitrhythmus, wiederkehrende Rituale und eine übersichtliche, klare Umgebung. Auf diese Weise kann Bildung nachhaltig und tiefgründig durch Selbstbildung gelingen.

3. Schwerpunkte unserer Arbeit

Im Zentrum unserer Arbeit steht das Kind in seiner Einzigartigkeit. Wir heißen die Kinder so willkommen, wie sie sind, mit all ihren Unterschieden, Besonderheiten und Auffälligkeiten.

Wir wollen jedem Kind ermöglichen, seinen individuellen Entwicklungsweg gestalten und entfalten zu können.

In uns als Pädagoginnen findet es dabei verlässliche, zugewandte und liebevolle Begleiterinnen.

Das Konzept der Entwicklungsbegleitung erfordert eine ständige Wahrnehmung der Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Kinder. Wir gestalten die Beziehung zum Kind sehr bewußt und achtsam. Auf dieser Grundlage entsteht ein Kontakt, bei der auch die leisen und unauffälligen Signale und Botschaften Gehör finden.



Der Austausch all dieser Wahrnehmungen im ~~Team und mit den Eltern ist ein weiterer~~ bedeutender Aspekt unserer pädagogischen Arbeit.

Lernen, sich auszudrücken, zuhören zu können und durch die Auseinandersetzung mit anderen gemeinsame Ideen zu entwickeln – all das bereitet unserer Auffassung nach die Basis für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben - im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich. Die Kinder gestalten so bei uns ihren eigenen Lern- und

Entwicklungsweg im Sinne der **Selbstbildung**. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen als Forscher, Künstler und Konstrukteure geben sie untereinander weiter und bereichern sich und uns auf vielfältige Weise.

Kinder sind ständig in Bewegung. Für uns hat die **Bewegung** zwei wichtige Funktionen: sie gibt uns einerseits einen Einblick in die Entwicklung des Kindes, und andererseits gestaltet das Kind seine Entwicklung durch die Bewegung. Das Begreifen und Lernen hängt stark mit den Möglichkeiten zusammen, den Körper zu erfahren und die Sinne zu gebrauchen. Daher bieten wir den Kindern vielfältige Sinneserfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen. Spezielle Bewegungsanlässe schaffen wir durch das psychomotorische Angebot, durch das die Kinder im Spiel ihre Bewegungsabläufe zu koordinieren lernen. Angeregt durch die vielfältigen Materialien können sie an ihre vorhandenen Fähigkeiten anknüpfen und die so wichtige Erfahrung machen: „ich kann!“

In kleinen Gruppen erleben die Kinder in der speziell ausgestatteten Halle Sicherheit und Herausforderung in der körperlichen Aktivität. Dies ist eine wichtige Grundlage, die Einheit von Körper, Geist und Seele zu erfahren. Auf dieser Basis kann **Selbstbewusstsein**, **Selbstvertrauen** und die **kognitiven Fähigkeiten** wachsen.



Damit das Kind sein Leben jetzt und später zufriedenstellend gestalten kann, lernt es bereits in unserer Einrichtung angemessene Formen und Wege der Selbst- und Mitbestimmung. Unter dem Stichwort „Partizipation“ verstehen wir sowohl die Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Entwicklung als auch ritualisierte Formen der Absprache in der Gruppe (z.B. verschiedene „Konferenzen“).

4. Die Rolle der Pädagoginnen

Die Pädagoginnen begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung, indem sie auf der physischen und emotionalen Ebene Sicherheit und Halt bieten. Die Qualität der Beziehung zu dem einzelnen Kind ist die Grundlage für unsere pädagogische Arbeit. Sie wird bewusst gestaltet und im Rahmen professioneller Reflektion ständig thematisiert und überprüft. Das Kind gestaltet seine Entwicklung selbst. Aus einer Vielzahl von Angeboten wählt es aus und stärkt damit seine

- a) Selbstkompetenz (Persönlichkeitsbildung, Selbstwahrnehmung, motorische Entwicklung)
- b) Sozialkompetenz (Umgang mit anderen, Fremdwahrnehmung)
- c) Sachkompetenz (motorische, geistige und kreative Fertigkeiten).

Das Maß und Tempo wird von den individuellen Bedürfnissen des Kindes bestimmt und von den Pädagoginnen begleitet.



5. Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir sehen die Zusammenarbeit mit den Eltern als einen wichtigen Bereich unserer pädagogischen Arbeit an.

Im Rahmen von Beratungsgesprächen auch für ehemalige und zukünftige Eltern bieten wir Möglichkeiten, gemeinsam auf die Entwicklung des Kindes zu schauen. Im Sinne der Familienberatung können Sie unsere professionelle Hilfe auch für Fragestellungen in Anspruch nehmen, die über den Bereich des Kindergartens hinausgehen.

Unsere Eltern unterstützen uns auf vielfältige Weise: bei Festen, bei der Gartengestaltung, bei der Beschaffung von Material und bei der Versorgung mit Äpfeln, Kuchen, Gemüse und anderen Köstlichkeiten.

Die ElternvertreterInnen treffen sich monatlich. Sie fördern und bereichern unsere Arbeit durch ihr lebendiges Interesse und ihre Ideen.

Der Förderverein organisiert nicht nur eine der letzten Busbeförderungen im Kreis Ostholstein zum Kindergarten, sondern trägt auf vielfältige Weise dazu bei, dass unsere Arbeit im Kindergarten erleichtert wird. So erfahren wir tatkräftige Hilfe bei Festen und Feiern, Spenden und die gesponserten Fahrten der Wanderkinder kommen allen Kindern zugute.



6. Unser Tag, unsere Woche, unser Jahr

Um Ihnen ein lebendigen Eindruck von unserem Kindergarten-Tag zu geben, lassen Sie sich doch einmal durch den Tag führen! Er beginnt morgens mit der

- persönlichen Begrüßung und der individuellen Begleitung beim Übergang in den Kindergarten-Tag.
- Die Kinder haben „Freispiel“ bis zum Frühstück. Damit Sie sich ein Bild machen können, welche Möglichkeiten den Kindern zur Verfügung stehen, stellen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten vor:
 - Zunächst einmal gibt es unsere beiden Gruppenräume, deren Türen für alle offen sind, d.h. die Kinder sind in der jeweils anderen Gruppe auch willkommen.
 - Der Kuschelraum ist ausgestattet mit großen Schaumstoffelementen, Kissen und Decken. Hier steht die Bewegung, das Toben und das Bauen im Vordergrund.
 - Im Ruheraum finden die Kinder Kissen, Decken, Bücher, Schreib- und Rechenmaschine und Landkarten. Hier wird „geforscht“, gelesen und miteinander geredet. Die Atmosphäre ist eher ruhig und bietet Gelegenheit, sich zurückzuziehen.
 - Die Halle bietet u.a. Hängematten, Kletterleiter, Bohntisch und Dreiräder.
 - Weiterhin ist es jederzeit möglich, in entsprechenden „Arbeitssachen“ nach draußen in das großzügige und abwechslungsreiche Außengelände zu gehen. Sandspielzeug, Fahrzeuge, Wassertisch, Schaukeln, Krabbelröhre, Segelboot, Theaterplatz. Weidenhaus, Knick, Hochbeete bieten sich hier an.



-
- Im weiteren Verlauf laden wir zu gemeinsamen Stuhlkreisangeboten, Aktivitäten in übergreifenden Kleingruppen und Freispiel drinnen und draußen

ein. Einige Gruppen sind dabei nach Alter, Interesse oder Entwicklung ausgerichtet.

- Am Ende des Vormittags wird gemeinsam aufgeräumt. Im Schlusskreis singen wir Lieder, und die meisten Kinder werden abgeholt.
- Die „Mittagskinder“ versammeln sich vor dem gemeinsamen Essen im Ruheraum.
- Nach dem Mittagessen und Zähneputzen verbringen wir die Zeit bis zum Abholen mit Freispiel drinnen und draußen.

Auch die Woche hat im Kindergarten Mühlenblick eine wiederkehrende Struktur. Wie auch die Tagesstruktur wird sie den jeweiligen Bedingungen von Gruppenzusammensetzung und Jahreszeit angepasst. Zur Zeit bieten wir an:

- Back – und Kochtage (Dienstag und Freitag)
- Psychomotorikgruppen (Montag, Mittwoch, Donnerstag)
- Wandergruppen (Mittwoch, Donnerstag)
- Sprachförderung (Dienstag)

Der Verlauf des Jahres wird in vielfältigen Aktionen erfahrbar. Neben den jahreszeittypischen Spielen und Liedern begleiten uns verschiedene Feste durch das Jahr, die wir gemeinsam vorbereiten und gestalten. Besonderen Bezug zur sich wandelnden Natur ergibt sich durch die Bestellung und Pflege unseres Hochbeetes, dessen Erzeugnisse gelegentlich auch unseren Mahlzeiten bereichern!



7. 2
Un
be
int

dige
beit

mit Fachkräften, die unsere Arbeit unterstützen, das ist z.Z. eine Physiotherapeutin, ein Sprachheillehrer, eine Heilpädagogin und weitere Kräfte. Darüber hinaus kooperieren wir

mit anderen Kindertageseinrichtungen, der Förderschule, den umliegenden Grundschulen, der Fachschule für Sozialpädagogik (Lensahn), den entsprechenden Fachdiensten des Kreises Ostholstein, verschiedenen Beratungsstellen in der Umgebung und Kinderärzten. Um die Ausbildung zukünftiger PädagogInnen zu unterstützen, beschäftigen wir Praktikantinnen und sind in diesem Zusammenhang im ständigen Austausch mit den jeweiligen Fachschulen.



8. Auf ein gutes Miteinander!

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre unserer Konzeption Spaß gemacht hat und Sie einen Eindruck gewinnen konnten, wie vielfältig und anspruchsvoll die Arbeit in unserem Kindergarten ist. Sie haben sicherlich auch zwischen den Zeilen gespürt, wie sehr uns die Arbeit mit den Kindern am Herzen liegt!

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder bestimmte Fragen mit uns klären wollen, sprechen Sie uns gerne an.

Mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit grüßt Sie
das Team vom Kindergarten Mühlenblick





Impressum